

RODOLPHE MARCHAL

DER MANN DER DIE WELTERFAND



FARBEN: SÉBASTIEN BOUËT



VORWORT

Rodolphe und ich haben in der Serie **Kenya** die Abenteuer unserer Lieblings-Spionin Miss Kathy Austin erschaffen, bevor Bertrand Marchal bei **Namibia** und **Amazonia** zu uns stieß. Aber Rodolphe und Bertrand hatten bereits vorher einige Werke zusammen produziert und scheinen von Zeit zu Zeit das Bedürfnis zu haben, ihr kreatives Duo wieder zusammenzubringen. Wie auch hier für diesen One Shot.

Ich muss zugeben, dass ich ein wenig überrascht war, als Rodolphe mir von ihrem gemeinsamen Vorhaben erzählte, denn das würde eine Unterbrechung unseres Projekts zu dritt bedeuten, das im Übrigen sehr gut vorankommt. Aber ich verstand sofort, dass Marchal den ganz natürlichen Wunsch hatte, eine Pause einzulegen, sich eine Luftveränderung zu gönnen, andere Figuren und Stimmungen zu zeichnen. Und dass er von der Erzählung, die Rodolphe ihm vorgeschlagen hatte, sehr fasziniert war. Rodolphe hatte mir übrigens eine Zusammenfassung des Plots gegeben, und um ehrlich zu sein, fragte ich mich zunächst, ob die Geschichte nicht etwas unplausibel und schwierig zu entwickeln sei. Ich bemerkte eine gewisse Skepsis, die ich aber für mich behielt.

Einige Monate später hatte ich dann Gelegenheit, ihr fertiges Projekt zu lesen und musste eingestehen, dass diese Skepsis unbegründet war!

Rodolphe hat es verstanden, der Geschichte Glaubwürdigkeit zu verleihen, indem er die sonderbaren Ereignisse in kleinen Häppchen und auf eine sehr realistische Weise in den scheinbar normalen Alltag der Figuren einführt. Alle Ungereimtheiten sind komplett verschwunden, und wir glauben felsenfest an die Geschichte, deren ungewöhnliche Seite uns gefangen nimmt und uns nicht mehr loslässt.

Ein weiterer Aspekt, der mich beeindruckt hat, ist die wiederum sehr realitätsnahe Beschreibung der allmählichen Annäherung zwischen den beiden Hauptfiguren, die einander zunächst nicht kennen. In ihren Dialogen und Haltungen sind sie überzeugend, präzise und glaubwürdig. Ohne dies hätte die Geschichte meiner Meinung nach an Wirkung verloren.

Und dann sind da die Zeichnungen von Bertrand Marchal. Umwerfend! Da ich selbst Zeichner bin, kann ich Ihnen sagen, dass dieses Szenario mit seiner Fülle verschiedenartigster Stimmungen und komplizierter Situationen nur schwer in Bilder umzusetzen ist. Von spektakulären Szenen im Weltraum mit hochentwickelten Raumschiffen bis hin zu eher gewöhnlichen Situationen, in denen sich die beiden Charaktere innerhalb eines Raumes austauschen, wobei die besonders kreative und dynamische Seitengestaltung eine wesentliche Rolle spielt.

Nicht zu vergessen auch Bertrands Fähigkeit, die Mimik der Figuren wiederzugeben, was den Dialogen mehr Kraft verleiht und die Emotionen bestimmter Szenen hervorhebt.

Kurzum, das Duo Rodolphe/Marchal hat wieder einmal wunderbar funktioniert. Nun, Sie mögen denken, dass ich mich in diesem Vorwort nur positiv über die beiden Autoren äußern kann, weil ich mit ihnen befreundet bin. Wenn das der Fall ist, täuschen Sie sich. Es ist ein großartiges Buch, das Sie in Ihren Händen halten, das garantiere ich Ihnen.

Viel Spaß beim Lesen!



Auflage 02/2022

© Splitter Verlag GmbH & Co. KG · Bielefeld 2021
Aus dem Französischen von Harald Sachse
L'HOMME QUI INVENTAIT LE MONDE
© DARGAUD 2021, by Marchal, Rodolphe
www.dargaud.com
All rights reserved
Redaktion: Aylin Kuhls und Sven Jachmann
Lettering: Stephan Kempers

Lettering: Stephan Kempers Covergestaltung: Dirk Schulz Herstellung: Horst Gotta

ISBN (PDF): 978-3-96219-987-6

ISBN der Printausgabe: 978-3-96792-174-8

Weitere Infos und den Newsletter zu unserem Verlagsprogramm unter:

www.splitter-verlag.de





































